

Thüringer Staatskanzlei · Postfach 90 02 53 · 99105 Erfurt

Botschaft der Islamischen Republik Iran  
Botschafter Mahmoud Farazandeh

Podbielskiallee 67

14195 Berlin

**Minister für Kultur,  
Bundes- und Europa-  
angelegenheiten und  
Chef der Staatskanzlei**

Prof. Dr.  
Benjamin-Immanuel Hoff

**Durchwahl:**  
Telefon 0361 57-3211830  
Telefax 0361 57-3211832

benjamin.hoff@  
tsk.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**

**Ihre Nachricht vom:**

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)

Erfurt  
. Dezember 2022

Eure Exzellenz,

ich protestiere ausdrücklich gegen die Verhaftung und die Verurteilung von Herrn Akbar Ghaffari und drücke auf diesem Weg meine größte Besorgnis um sein Leben aus.

Herr Ghaffari gewährte Demonstrierenden Einlass in sein Haus. Er wurde festgenommen und dem Vernehmen nach gefoltert. Er wurde unter Folter gezwungen eine Selbstbezeichnung zu unterschreiben, obwohl Herr Ghaffari des Lesens und Schreibens nicht bzw. nur unzureichend mächtig sein soll, in der er sich selbst bezeichnigt, einen Vertreter der Sicherheitsorgane erschossen zu haben. Gegen dieses Verfahren und diese Behandlung protestiere ich entschieden.

Wie Sie wissen, sind in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für jede und jeden unter anderem das Verbot von Folter (Art. 5), der Anspruch auf einen Rechtsschutz (Art. 8) und der Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren (Art. 10) sowie die Unschuldsvermutung (Art. 11) garantiert.

Da Herr Akbar Ghaffari akut bedroht ist, appelliere ich eindringlich an Sie, sich für das Leben von Herrn Ghaffari sowie seine unverzügliche Freilassung einzusetzen.

Bei allem Respekt vor der Souveränität der Islamischen Republik Iran bitte ich Sie, Ihrer Regierung meine Besorgnis und die hohe Dringlichkeit des Falls mitteilen.

Thüringer  
Staatskanzlei  
Regierungsstraße 73  
99084 Erfurt

Seien Sie, Eure Exzellenz, zugleich versichert, dass ich hier in der Bundesrepublik Deutschland und mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln auf die Situation von Herrn Ghaffari aufmerksam machen werde und eine Vielzahl von Personen des öffentlichen Lebens – ebenso wie ich – auf weitere politische Gefangene in der Islamischen Republik Irans und auf den Umgang mit diesen Gefangenen schauen.

Bitte teilen Sie mir mit, wie es Herrn Ghaffari geht und wann mit seiner Freilassung zu rechnen ist.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Mit vorzüglichen Grüßen

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff  
Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei  
Beauftragter für jüdisches Leben in Thüringen und die Bekämpfung des Antisemitismus